

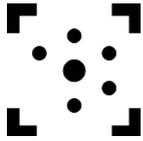


30. Studierendenrat der  
MLU Halle-Wittenberg

# **Tischvorlage der 9. Sitzung des 30. Studierendenrates am 09.03.2020**

---

Ort: Hörsaal XIV a/b, Löwengebäude  
Zeit: 18:00 s.t.



## Tagesordnung der 9. Sitzung des 30. Studierendenrates am 09.03.2020

---

**Ort: Hörsaal XIV, Löwengebäude**  
**Zeit: 18:00 s.t.**

**TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:00)**

**TOP 01 Angestelltenbelange (18:15)**

Marketing-Konzept

**TOP 02 Referent\*innenbelange (18:30)**

**TOP 03 Sprechstunde: AKen und hastuzeit (18:50)**

- |                          |                                |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1. Hastuzeit             | 9. AK Protest                  |
| 2. AK alv                | 10. AK Inklusion               |
| 3. AK antifa             | 11. AK Refugees Welcome        |
| 4. AK Wohnzimmer         | 12. AK Kultur                  |
| 5. AK Zivilklausel       | 13. AK Uni im Kontext          |
| 6. AK que(e)r_einsteigen | 14. AK kritischer Jurist*innen |
| 7. AK Ökologie           | 15. AK Internationales         |
| 8. AK Studieren mit Kind | 16. Studierendenradio          |

**TOP 04 Anträge und Diskussionen (19:30)**

- a) Breathe in-Break out! Festival
- b) Move´n`Culture Festival
- c) NachHALLtig
- d) Unisportfest: Activity Day 2020
- e) Studentenreiter CHU Halle 2020
- f) Fashion Revolution Week
- g) Fête de la Musique

**TOP 05 Jahresabschlussbericht (21:00)**

**TOP 06 Berichte der Sprecher\*innen (21:20)**

- |                |                     |
|----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzende | 4. Sitzungsleitung  |
| 2. Finanzen    | 5. FSR-Koordination |
| 3. Soziales    |                     |

**TOP 07 Sonstiges (21:30)**

# Marketingkonzept: Hochschulwahl 2020/21



1. **Veranstaltungen**
2. **Social-Media Auftritt**
3. **person-to-person Werbemaßnahmen**
4. **Grafikentwürfe**

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenrates der Martin-Luther-Universität, hiermit präsentiere ich Ihnen mein Marketingkonzept für die Hochschulwahl 2020/21. Alle im Folgenden formulierten Ideen und Empfehlungen sind lediglich Anregungen, die je nach personeller Kapazität und Präferenzen des StuRa angepasst werden können. Ob die Umsetzung der einzelnen Elemente des Konzeptes im Nachhinein durch den StuRa selbst oder als selbstständige Dienstleistung meinerseits erfolgen, kann diskutiert werden.

Meines Erachtens sollte allem voran die Bedeutung der Hochschulpolitik sowie die Vorstellung der Kandidat\*innen im Fokus der Aufmerksamkeit stehen. Nur eine stärkere Identifikation der Studierenden mit dem Themenkomplex Hochschulpolitik und den Positionen der zu Wählenden Kandidat\*innen, kann die Wahlbeteiligung effektiv steigern.

## 1. Veranstaltungen:

Um diese Identifikation zu erreichen, lassen sich im Vorfeld der Hochschulwahl verschiedene Veranstaltungsformate durchführen, die über die in den letzten Jahren durchgeführte Löwenrunde hinausgehen. Um die Kandidat\*innen sowie ihre Überzeugungen einem breiteren Publikum bekannt zu machen, bieten sich an einem öffentlichen Ort durchgeführte und im Internet live gestreamte Diskussionsrunden an. Für die Besetzung dieser Diskussionsrunden gibt es verschiedene Formate.

## **Gesprächsrunde - Hochschulpolitik in a nutshell:**

In diesem Format treffen sich Mitglieder des aktuellen StuRa, dessen Vorsitzenden und Vertreter\*innen der Fachschaftsräte zu einem Gesprächsabend. Sie berichten von ihrer Arbeit in der aktuellen Legislaturperiode. Dabei könnten bspw. die spannendsten Anträge an den StuRa, oder aber die umstrittensten Beschlüsse durch den StuRa des letzten Jahres aufgegriffen werden. Wie arbeiten StuRa und Fachschaftsräte zusammen und wann gibt es unterschiedliche Interessen? Die Vorsitzenden des StuRa erklären wie sie den StuRa nach außen und gegenüber anderen Gremien der Universität vertreten, zu welchen Konflikten es dabei kommen kann.

## **Diskussionsrunden:**

Dieses Format könnte bspw. aus zwei Diskussionen mit jeweils vier Kandidat\*innen (Listenplatz 1) der hochschulweiten Wahllisten bestehen. Die Teilnehmenden führen eine Diskussion über 2-3 vorher festgelegte Themen mit hochschulpolitischer Relevanz. Anschließend folgt eine Schnellfragerunde. In dieser muss jeder Vertreter einen festen Fragenkatalog beantworten. Die Fragen und Themen der Diskussionsrunden können im Vorfeld von Studierenden eingereicht werden. Die Moderation der Diskussion könnte durch Studierende des hochschulnahen Debattierclub *klartext* e.V. erfolgen.

## **Blinddate von Kandidat\*innen:**

Kandidat\*innen können sich freiwillig zu einem Aufeinandertreffen mit einem ihnen vorher unbekanntem anderen Kandidat\*innen anmelden. Die Kandidat\*innen unterschiedlicher Wahllisten werden dann zu einem Gespräch zusammengebracht. Es gibt eine Auswahl vom Themen, die ebenfalls durch Studierende eingereicht werden können. Zwei zufällig von den beiden Kandidat\*innen vor Ort gezogene Themen, werden bei dem Aufeinandertreffen diskutiert. Keine Vorbereitung, keine Moderation, 30 min. Zeitbegrenzung.

## **Live-Übertragung & Podcast**

Diese und andere Veranstaltungen können in den Wochen vor der Wahl in den Räumlichkeiten des Turm Studios (Am Kaulenberg 6) durchgeführt werden. Die zur Live-Übertragung auf Facebook oder einem anderen Webauftritt benötigte technische Ausstattung sowie das Personal zur Durchführung wird bereitgestellt. Die Tonaufnahmen der Diskussion werden aufgezeichnet und hinterher in Form eines Podcast Feeds auf einem explizit für die Hochschulwahl eingerichteten Account auf SoundCloud und Spotify veröffentlicht.

## 2. Social-Media Auftritt:

### Instagram / Facebook

Neben den klassischen Service-Posts wie Wahlankündigung, Hinweise auf die Veranstaltungen, ect. ließen sich zusätzlich folgende Informationen für die Social Media Kanäle Facebook und Instagram aufarbeiten:

- Jede Wahlliste wird in einem separaten Post im Feed des StuRa Instagram / Facebook Channels vorgestellt. Dazu wird ein Fragebogen mit 5 einheitlichen Fragen zur Verfügung gestellt, den die Vertreter\*innen der jeweiligen Listen beantworten können. Zusätzlich können sie in 3 Punkten ihre Positionen und Forderungen formulieren, die dann ebenfalls in dem Post veröffentlicht werden.
- Die ersten 5 Listenkandidat\*innen der hochschulweiten Listen präsentieren die politischen Positionen der Liste in einem kurzen Video.
- Jeder Wahlkreis der Hochschulwahl wird in einem separaten Post vorgestellt mit den in ihm wählbaren Listen, dem Ort des Wahllokals und weiterer wichtiger Informationen.
- In zwei ca. einminütigen Video-Tutorials wird das Wahlsystem der Hochschulwahl anschaulich dargestellt und ein Stimmzettelbogen mit den jeweiligen Wahloptionen durchgegangen.

### Podcast

Neben den Mitschnitten der Diskussionsrunden lassen sich weitere Format für den Podcast erstellen. Eine kleine Auswahl:

- Stimmenfang mit Studierenden auf dem Campus: „Was verstehst du unter Hochschulpolitik?“
- Inside Hochschulpolitik (Kurzinterviews bei StuRa Sitzung mit aktuellen Mitgliedern)
- die unterschiedlichen AKs stellen sich vor
- Kandidat\*innenbefragung: „Warum bewirbst du dich um einen Platz im StuRa?“

### 3. person-to-person Werbemaßnahmen:

Angeboten wird zudem eine umfangreiche und eigenständig durchgeführte Plakatwerbung innerhalb der sozialen Räume der Studierenden, welche folgende Punkte umfasst:

- Bars/ Cafes (u.a. 7Gramm, Roter Horizont, Colonne Morris, 2ZKB, Shabby)
- Restaurants
- Bibliotheken
- Flyer in allen Mensen (incl. Kontakt mit dem Studentenwerk)
- bei den StuRa Clubtour Partnern prominent auf deren Veranstaltungen
- Zazie, Puschkino, Oper
- Swapfiets Schaufenster
- Unisportzentrum (Lührmann, Weinberg, Selkestraße, Ziegelwiese)

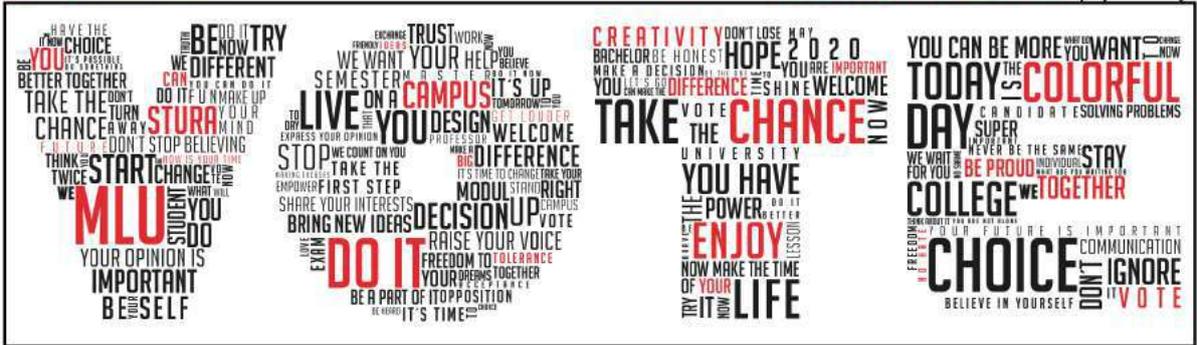
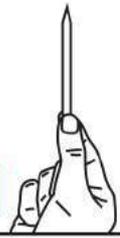
Für eine direkte Ansprache der Studierenden wird die Einrichtung von regelmäßigen Infoständen an jedem Teilcampus empfohlen, an denen sich die Studierenden über die Wahl informieren können. Eine Förderung der Interaktionen könnte erreicht werden, durch ein Quiz mit Fragen über die Hochschulwahlen bspw. Ort des Wahllokals, antretende Wahllisten, zu Wählende Ämter. Bei richtiger Beantwortung der Fragen gäbe es eine Belohnung in Form von GiveAways.



Facebook Veranstaltungs-Titelbild & Instagram:

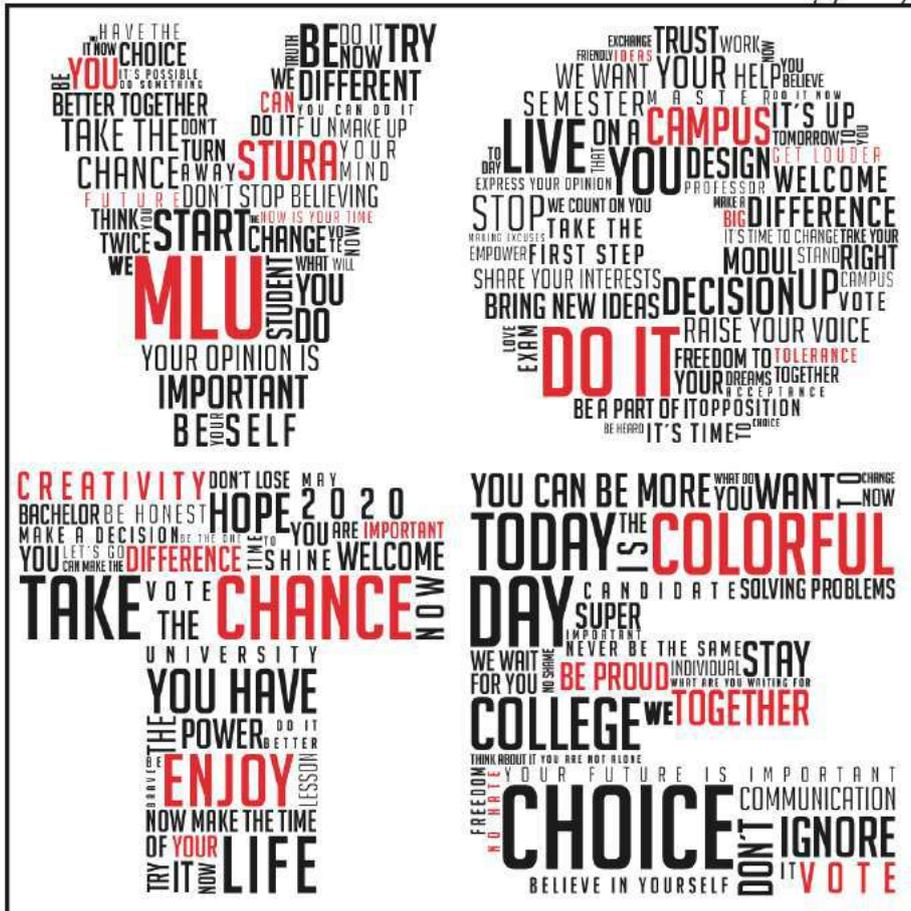
# MLU HOCHSCHULWAHL 15. MAI 2020

Studierendenrat der  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg



# MLU HOCHSCHULWAHL

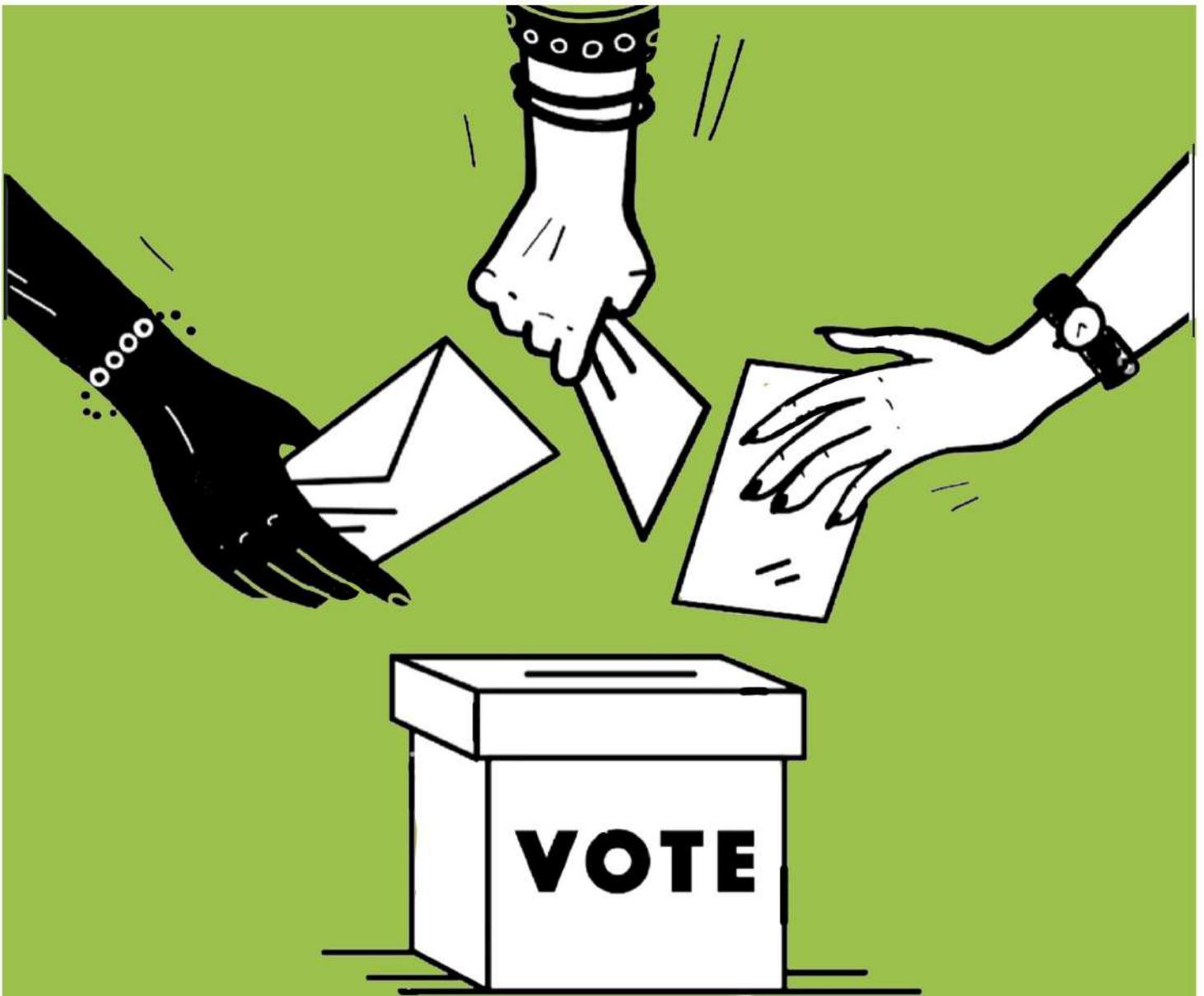
Studierendenrat der  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg



15. MAI 2020

Location Turm Studio:





*Zeig uns deine stärke*

ES IST DEINE WAHL





Zeig  
uns  
deine  
stärke

ES IST DEINE WAHL



Studierendenrat der  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg

am 13. Mai 2020

[www.stura.uni-halle.de](http://www.stura.uni-halle.de)  
Tel.: 0345 / 55-21565



StuRa MLU



Der **StuRa** kann  
viele ermöglichen!

Aber nicht ohne **Deine** Stimme  
bei der Hochschulwahl am  
**13.05.2020**

Mehr information: [www.hochschulwahl.info](http://www.hochschulwahl.info)



StuRa MLU



Der **StuRa** kann  
viele ermöglichen!

Aber nicht ohne **Deine** Stimme  
bei der Hochschulwahl am  
**13.05.2020**

Mehr information: [www.hochschulwahl.info](http://www.hochschulwahl.info)



StuRa MLU



Der **StuRa** kann  
viele ermöglichen!

Aber nicht ohne **Deine** Stimme  
bei der Hochschulwahl am  
**13.05.2020**

Mehr information: [www.hochschulwahl.info](http://www.hochschulwahl.info)









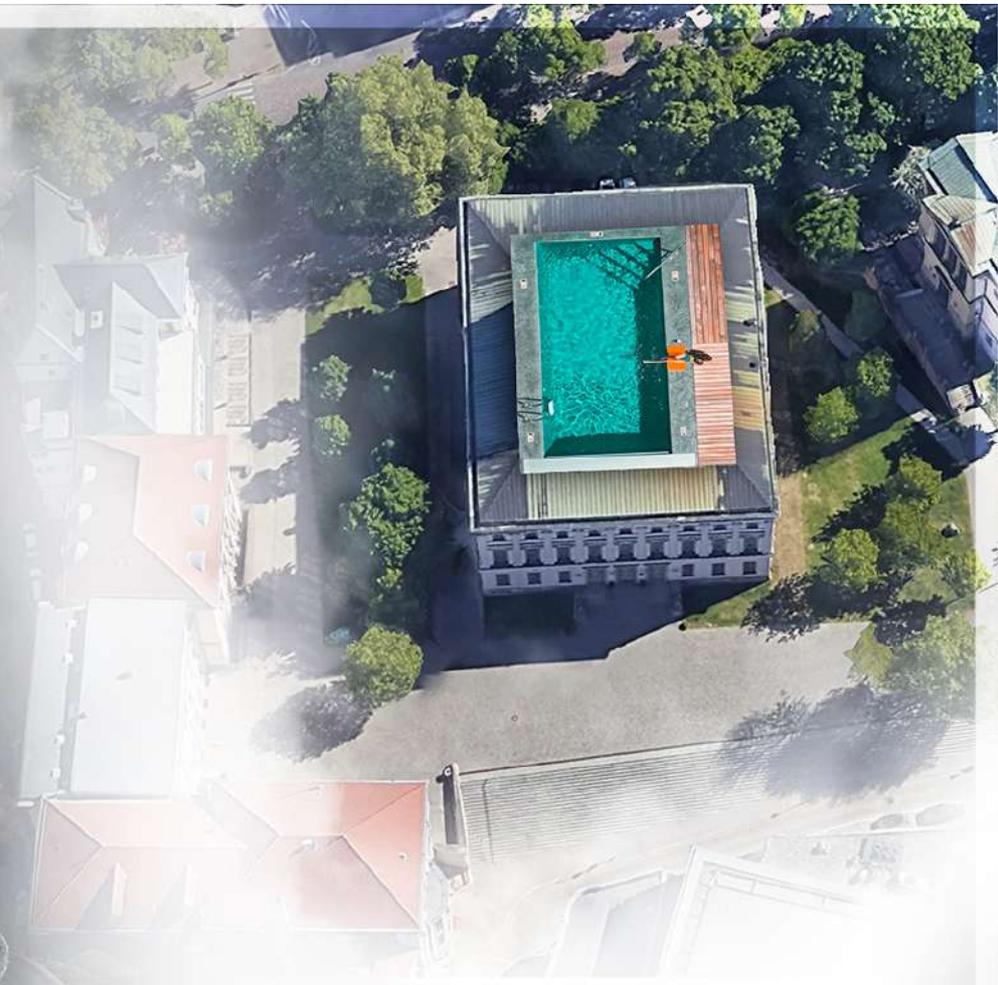
StuRa MLU

13.05.2020





StuRa MLU



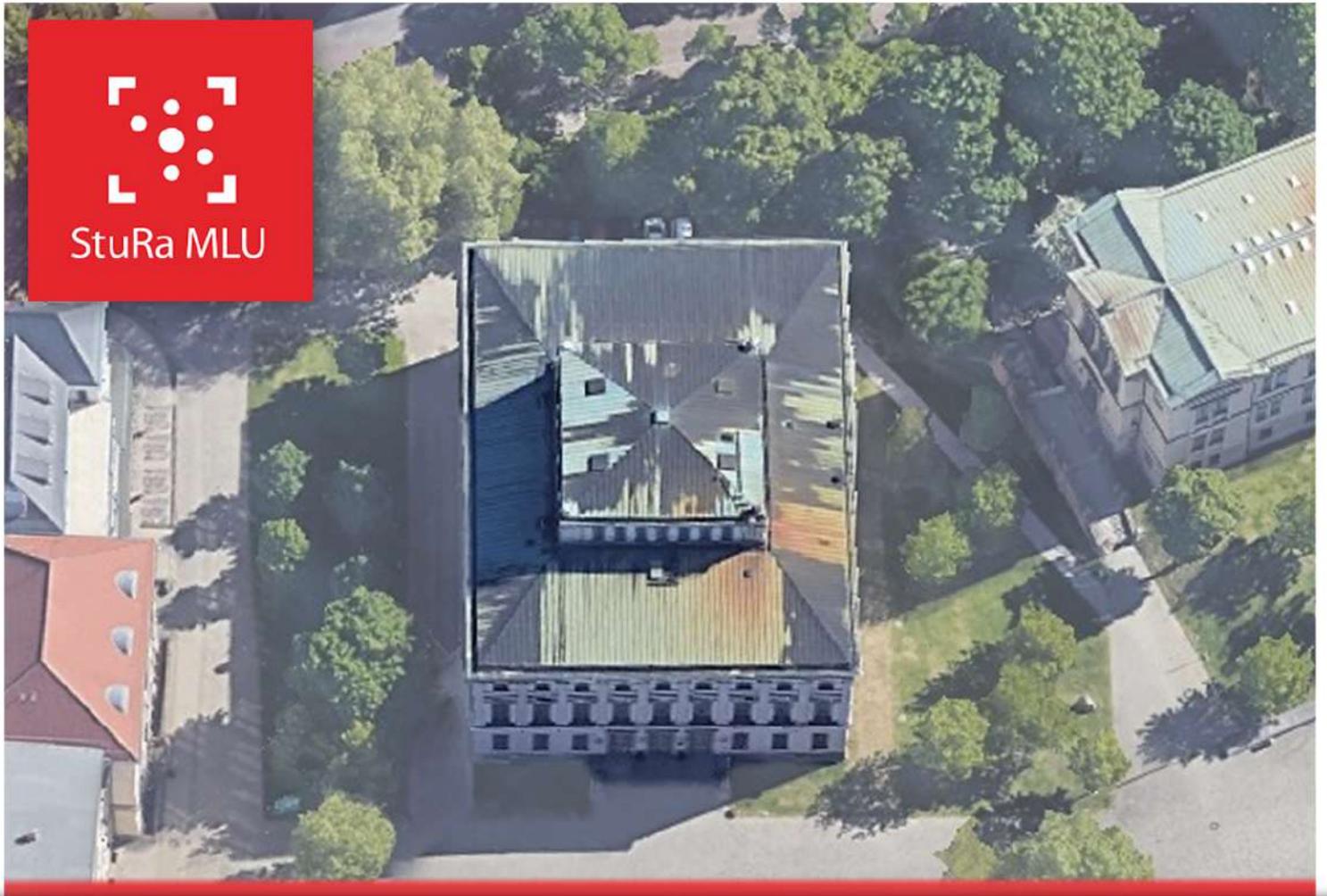
Der **StuRa** kann  
viele ermöglichen!

Aber nicht ohne **Deine** Stimme  
bei der Hochschulwahl am  
**13.05.2020**

Mehr information: [www.hochschulwahl.info](http://www.hochschulwahl.info)



StuRa MLU



**Jede Stimme zählt  
bei der Hochschulwahl am  
13.05.2020**



Mehr information: [www.hochschulwahl.info](http://www.hochschulwahl.info)



# **Jede Stimme zählt bei der Hochschulwahl am 13.05.2020**

Mehr information: [www.hochschulwahl.info](http://www.hochschulwahl.info)

RADIO SPOT

0:00-0:02

Wir hören das Geräusch entweder von einem SCHWIMMBECKEN,  
einem FUSSBALLPLATZ, einem FLUGHAFEN oder einem TENNISPLATZ.

Das Geräusch wird leiser und wir hören die Stimme eines  
Mannes die über das nun leiser werdende Geräusch spricht.

0:02-0:06

MANN

Obwohl wir höchst wahrscheinlich  
kein (Schwimmbaden) aufs DACH  
bauen werden. Würd die  
warscheinlich aber mit deiner  
stimme an der Hochschulwahl am  
13.05.2020 grösser

0:07-0:09

Das Geräusch wird wieder ein bisschen lauter während sich  
gleichzeitig fröhliche Musik einfädelt und dsas Geräusch  
nach und nach verstimmen lässt. Vor dem Hintergrund dieser  
Musik spricht eine Frau

FRAU

Der StuRa kann nämlich vieles  
ermöglichen

Die Musik verstimmt.

FRAU

Mehr infor findest du auf  
[www.hochschulwahl.info](http://www.hochschulwahl.info)

Bericht Sozialref

Lieber Stura,

Ich war Ende Februar gemeinsam mit Konstantin auf Einladung des Vereins „Gemeinsinn stärken“ bei einer Vorstellung des Projektes „Quartierpflege“. Die Idee des Projektes ist es, Studierenden für Hilfe im Alltag für ältere Menschen günstigen Wohnraum bei der BWG im Quartier Rosengarten anzubieten. Konstantin und ich sollten dort die Perspektive der Studierenden auf ein solches Projekt darstellen und konnten viele Denkanstöße und Ideen aufzeigen. Der Initiator des Projektes wirkte sehr motiviert und es gab gute Diskussionen mit den anwesenden Mieter\*innen der BWG. Alles in allem halte ich das Projekt für sehr unterstützenswert und würde es begrüßen, wenn der Studierendenrat eine grundsätzliche Zusammenarbeit mit dem Trägerverein „Gemeinsinn stärken“ beschließt. Mehr Informationen gibt es auf [gemeinsinn-stärken.de](http://gemeinsinn-stärken.de) und Montag auf der Sitzung.

Dann hab ich nur noch eine etwas traurige Nachricht und es fällt mir wider Erwarten schwer, das jetzt zu tippen, aber nach einigen schlaflosen Nächten habe ich mich entschlossen, zum April als Sozialreferentin zurückzutreten. Hauptsächlich aus gesundheitlichen Gründen. Auch hierzu mehr am Montag.

Liebe Grüße,

Patricia

Lieber StuRa,

wie ihr sicherlich mitbekommen habt, gab es eine Abschiedsfeier für unseren ehemaligen Öffentlichkeitsreferenten Martin Lohmann, welche die Vorsitzenden organisierten. Dabei haben wir sie als AK unterstützt und während der SPK Sitzung alles aufgebaut. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Vorsitzenden für diese gelungene Überraschung bedanken und Martin alles Gute für die Zukunft wünschen.

Natürlich möchten wir auch unsere neue Öffentlichkeitsreferentin Anna an dieser Stelle herzlich willkommen heißen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!

Solltet ihr sonst noch Fragen oder Wünsche haben, könnt ihr uns gerne jederzeit schreiben.

Es grüßt

Euer AKW

Und hier noch ein obligatorisches Mandala ;) )



**Liebe Alle im StuRa,**

wir haben uns am 5.02.20 gemeinsam im Plenum mit den Auswirkungen der Haushaltskürzung und unserer Arbeit für das Jahr 2020 befasst. Auch Robin hat uns besucht. Obwohl unter uns die vergangene Auseinandersetzung noch immer nachhallt und wir enttäuscht und ernüchtert sind (so auch ich persönlich), hatten wir ein sehr langes, engagiertes und motiviertes Plenum und haben sogar schon unsere Veranstaltungsideen für die Vorlesungsreihe 20/21 zusammentragen können.

Die Veranstaltungsreihe und unsere inter- und transdisziplinäre Bildungsarbeit um den Bereich Antidiskriminierung und Vielfalt soll uns auch im kommenden Jahr als Kern unserer Arbeit erhalten bleiben. Gleichzeitig war die Planung mit dem neuen Budget eine Herausforderung.

**In der SPK-Sitzung am 24.02. haben wir bereits über die Folgen der Haushaltskürzung berichtet und tun dies auf Wunsch nun auch noch einmal hier in Schriftform.**

Es wird uns leider nicht möglich sein, unser Engagement im ursprünglich angesetzten Rahmen umzusetzen. Es fehlen uns für Kooperationen und übergreifende Veranstaltungen die finanziellen Mittel.

Wir bedauern sehr, dass wir dieses Jahr beim CSD und auch beim IDAHOBIT nur im begrenzten Rahmen mitwirken und unser studentisches Engagement zeigen können. Die Kombüse Lübe und unser Mitwirken Femi Festival und eine Beteiligung zum Frauen\*kampftag müssen im diesen Jahr leider entfallen. Auch für eine Veranstaltung zur HIV Prävention/ AIDS-Krise, den angedachten Papaya-Workshop und eine große Klausurtagung fehlen uns bisher die finanziellen Mittel. In Planung sind nun derzeit trotz finanzieller Einschränkungen erst einmal CSD und IDAHOBIT. Auch unsere Webseite ist weiterhin in Bearbeitung, damit es fortan nicht mehr zu inhaltlichen Verwirrungen kommt. Auch zu dem Tag der Sexistischen Awareness, den die Hochschule veranstaltet und den Robin uns weitergab, möchten wir um studentische Perspektiven erweitern und sind dort im Planungstreffen dabei.

Auf Seite 2 findet ihr die Planung für das neue Jahr auf Basis des gekürztem Haushalts und ein persönliches Anliegen, das ich gern teilen möchte.

Wie immer gilt: Bei Fragen und Anregungen (auch zur kommenden Veranstaltungsreihe 20/21) seid ihr herzlich eingeladen, euch mit uns auszutauschen. Per Mail an [hello@queereinsteigen.de](mailto:hello@queereinsteigen.de) oder bei einem persönlichen Besuch im Plenum. ☺

Viele Grüße aus dem AK que(e)r\_einsteigen,  
Fabienne

## Planung des Jahres 2020 (auf Basis des gekürzten Haushalts)

a) Veranstaltungsreihe 2021	1750€ (-750 Januar 2020)
b) Weitere Veranstaltungen	
a. IDAHOBIT	150€
<del>b. Kombüse Lübe</del>	
<del>c. Frauen*kampftag</del>	
d. CSD	150€
<del>e. HIV Prävention/Aids-krise</del>	
f. Slipeinlagen Workshop	150€
<del>g. Papaya Workshop</del>	
c) Druck, Web, Werbung	300€
d) Netzwerkarbeit / Klausurtagung	150€
e) Arbeitsmaterial / Literatur	150€
	2700€

---

### Liebe Alle,

Ich habe in der vergangenen SPK Sitzung bereits erzählt, wie uns die Haushaltskürzung und insbesondere der zwischenmenschliche Umgang zu den betreffenden StuRa-Sitzungen emotional sehr mitgenommen hat. Es hat mich viel Überwindung gekostet in die SPK-Sitzung zu kommen und ich bin sehr erleichtert, dass die Sitzung respektvoll und freundlich verlief. Ich möchte an dieser Stelle nicht an die ursprüngliche (unglücklich verlaufene) Debatte anknüpfen. Gleichzeitig merke ich, dass ich immer noch verunsichert bin und ein wenig ängstlich, wenn ich daran denke, wieder in eine StuRa-Sitzung zu kommen.

Es schreibt euch hier gerade eine junge, weiße Frau. Normkonform, ohne Behinderungen, ohne Migrationshintergrund. Studentin an einer Universität und damit Teil einer hoch privilegierten Bevölkerungsgruppe. Immer wieder, wenn ich mir all diese Privilegien bewusst mache, bin ich sehr dankbar. Gleichzeitig werde ich traurig, weil ich weiß, dass nicht allen diese Privilegien zuteilwerden und viele Menschen dazu Diskriminierung erfahren.

Es macht mich umso trauriger, dass ich mich in den StuRa-Sitzungen, in einer Gruppe ebenfalls hoch privilegierter Menschen, nicht gut aufgehoben und nicht sicher fühlen konnte. Ich weiß, dass ich selbst einen Anteil daran trage, wie ich die Sitzungen empfunden habe. Ich habe kein dickes Fell, bin sensibel und auch wenn ich versuche Situationen nicht persönlich zu nehmen, so nehme ich sie mir doch immer zu Herzen.

Das ist wohl auch der Grund dafür, dass ich euch Allen noch einmal sagen möchte, dass ich sehr traurig darüber bin, wie wir miteinander umgegangen sind. Vielleicht ist euch das selbst gar nicht bewusst, vielleicht geht es euch aber auch ganz ähnlich, wer weiß.

An dieser Stelle weiß ich nur, dass ich mir für alle kommenden Sitzungen - und alle kommenden Debatten - sehr wünsche, dass wir ein Umfeld schaffen, indem wir einander aufrichtig zuhören, einander verstehen (lernen) und uns alle wohl und sicher fühlen.

Das ist mein Wunsch. Das wäre schön.  
Mit persönlichen Grüßen und auf bald,  
Fabienne

## Veröffentlichungen der letzten Tage:

Der UnderDocs-Podcast im Interview bei Campus Halensis:



→ <https://www.campus-halensis.de/artikel/wissenschaft-zum-anhoren-besuch-bei-den-underdocs/>

Folge 20 des UnderDocs-Podcasts: „Eine sehr persönliche Angelegenheit“

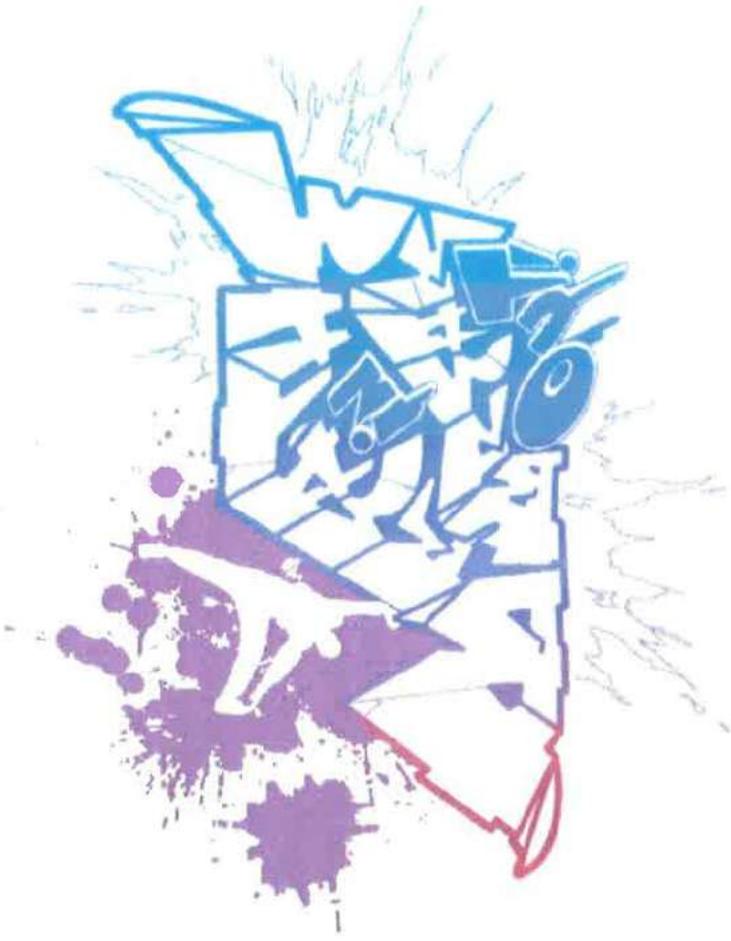
Teaser:

Unser Gast Dr. Carina Dorneck hat sich in ihrer Promotion mit den medizinjuristischen und -ethischen Perspektiven auf die zahlreichen Entwicklungen der modernen Fortpflanzungsmedizin von der Samenspende über die Leihmutterchaft bis zum Klonen befasst und Ideen formuliert, wie der Gesetzgeber aus einer rechtswissenschaftlichen Perspektive handeln könnte.



→ <https://underdocs.org/eine-sehr-persoенliche-angelegenheit/>





Hallesches Hip Hop Festival

12. - 13. Juni 2020

**BREATHE IN**  
**BREAK OUT!**

## Das BiBo 2020 - Programm

Seit 2010 veranstalten wir in Halle das internationale *Breathé in-Break out-Festival*, kurz *BiBo*. Mit einem vielfältigen Programm aus Konferenzen, Workshops, Konzerten, Wettbewerben und großflächigen Wandgestaltungen führten wir die kreativen Energien hallescher, überregionaler und internationaler Künstler und Aktivisten zusammen, um:

1.) sozial benachteiligte hallesche Kinder und Jugendliche durch Hip Hop zu aktivieren



2.) mit Hip Hop Kultur einen offenen Raum für Jung und Alt zu schaffen, indem sich freiwilliges Engagement, gemeinsames künstlerisches Schaffen und die öffentliche Diskussion über gesellschaftliche Herausforderungen wie Rassismus, (Bildungs)Armut und Ausgrenzung kreuzen

Dem sozial gerechten Prinzip des *BiBos* treu finden alle Programmpunkte kostenlos gegen Spende bzw. ermäßigt statt.

**FREITAG, den 12. Juni**

**Konferenz „Welche Perspektiven bietet Hip Hop im Kampf gegen Bildungsarmut, Rassismus und Ausgrenzung?“ (vorl. Titel)**

Bereits in vergangenen Editionen organisierten wir an zentralen Orten wie dem Volkspark oder dem Operncafé Konferenzen zu den Themen „Hip Hop VS Konsumgesellschaft“ und „Hip Hop als pädagogisches Projekt“. Die Diskussionen waren voll besucht und stießen auf reges Interesse von Seiten der halleschen Öffentlichkeit. Die Frage, ob und welche Perspektiven Hip Hop im Kampf gegen Erfahrungen von Rassismus, Arbeitslosigkeit, Bildungsarmut, sowie Krieg und Gewalt bietet, ist nach wie vor aktuell. Wir möchten Wissenschaftlern und felderproben Hip Hop-Aktivisten aus der Politik, sozialen Arbeit, und kulturellen Bildung einladen, ihre Arbeit vorzustellen und mit dem Publikum - frei nach dem Prinzip *each one teach one* - in den Austausch zu gehen.

**Referenten:**

Niki Drakos:

Ist Bundesvorsitzende der Hip Hop-Partei „Die Urbane“, die für soziale Gerechtigkeit, Gleichstellung und Selbstbestimmung aller Bürger unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, Alter, Klasse, körperlichen Fähigkeiten oder Merkmalen mobilisiert. Sie möchte



Schlüsselemente der Hip Hop-Kultur – vorrangig Repräsentanz, Identifikation, individuelle Selbstentfaltung, kreativer Wettstreit und machtkritische Perspektive – auf die Politik übertragen.

Saman Sebastian Hamdi:

Arbeitet zu Hip Hop und Bildung am Potsdamer Institut für Romanistik, ist Breakdancer bei der ehemaligen Weltmeister-Gruppe „Flow Job“ und setzt als Aktivist Hip Hop-Projekte um, die zum Empowerment von Flüchtlingskindern



beitragen und eine politische Mobilisierung auslösten, die die Abschiebung besagter Gruppe verhinderte.

Christian Meyer (angefragt):

Forscht als Diplom-Soziologe zu Digitalisierung, Industrie 4.0. und zur neuen Rechten. Letztes Jahr veröffentlichte er seine Untersuchung *“The Bass, the trebble, don’t make a rebel”. Wandel emanzipatorischer Praktiken der Hip Hop Kultur in Deutschland.*<sup>1</sup>

**Um für eine gleichberechtigte Diskussion zu sorgen, wird die Moderation der Konferenz eine weibliche bzw. LGBT+ Person übernehmen.**

### **Konzert und Afterparty**

Im Anschluss an die Konferenz bringen drei politisch versierte Live-Acts, davon einen lokalen, einen überregionalen, und einen internationalen, den richtigen Sound für den nötigen Wandel, zwei DJs runden das ganze mit Klassikern aus der Ursprungssära des Hip Hop ab. Dabei achten wir darauf, dass Frauen auf der Bühne vertreten sind. Es geht darum, dem halleschen Publikum eine Alternative zu den gängigen Hip Hop-Partyveranstaltungen zu bieten, wo sexistische, materialistische und homophobe Stereotypen reproduziert werden. Statt dessen wollen wir zeigen, dass Hip Hop zu mehr fähig ist und das Publikum mit gesellschaftspolitisch engagierten Inhalten inspirieren.



angefragte Acts:

- Adi Amata
- BadKat
- Camufingo
- Haszcara
- KonTa

<sup>1</sup> Das Argument. Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften. Ausgabe 327: *Hip Hop – Zwischen Befreiungserwartungen, Repressionslust und Geschäft.*

- Lazy Lizzard Gang
- Musa / BSMG
- Nepumuk
- Sir Mantis
- Tice

**SAMSTAG, den 13. Juni**

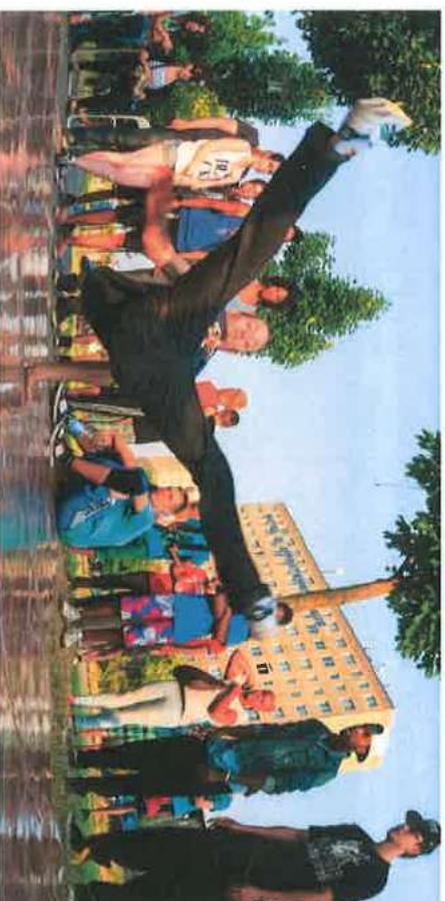
### **Inklusive Workshops**

Professionelle Künstler und Tänzer vermitteln Kindern und Jugendlichen Grundkenntnisse in verschiedenen Bereichen (Rap, Tanz, Graffiti). Dadurch sollen die Gruppen nicht nur in ihrem künstlerischen Selbstvertrauen gestärkt werden, sondern auch ermutigt werden, an dem anschließend stattfindenden Breakdance Battle und darüber hinaus längerfristig am halleischen Hip Hop-Geschehen aktiv teilzunehmen. **Innovation der 2020er Edition: wir werden die Workshops erstmals behindertengerecht gestalten.** Um dies zu gewährleisten, werden wir nicht nur die entsprechenden didaktische Vorarbeit leisten, sondern direkt mit einem versierten Träger/Akteur in Kooperation gehen.

### **Internationales Breakdance-Battle**

Das Breakdance Battle bildet das Highlight des Festivals: begleitet von namenhaften DJ's und Judges treten über 30 Gruppen aus Deutschland und dem Ausland in den kreativen Wettstreit, um die Menge zum Kochen bringen. Wir legen sehr stark Wert auf die Möglichkeit „Circles“ zu bilden, in denen die Tänzer nicht nur in den Pausen, sondern auch während der Battles tanzen und sich kennen

lernen können. Hier entwickelt sich die Kunst weiter und Grundwerte wie Gewaltfreiheit und gegenseitiger Respekt werden vermittelt. Um als weltoffene und solidarische Hip Hop-Community ein Zeichen für Flüchtlinge und Migranten zu setzen, widmen wir die Spendeneinnahmen des Battles dem halleischen „Welcome-Treff“, eine öffentliche Beratungs- und Unterstützungsstelle für Flüchtlinge und Migranten.



### **Die „Bibo New Generation“**

Um sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche nachhaltig einzubinden, werden wir ab März eine entsprechende Gruppe im Breakdance coachen, mit dem Ziel, ihr erlerntes Können beim Bibo-Festival zu präsentieren – und so noch motivierter in die Folgemonate zu gehen. Das Coaching wird vorab bis zum Festival auf regelmäßige Basis in Kooperation mit dem Kinder-, Jugend-, und Familienzentrum Dornröschen in Halle-Neustadt als sozialräumlichen Akteur und dem Outlaw e.V. für Jugendhilfe stattfinden. Mittelfristig ist die Verselbständigung dieser Gruppe und ihre Anbindung an die bestehende Breakdance-Szene das Ziel.

## Als StuRa die Konferenz und das Konzert finanzieren

### Finanzierungsanfrage

Wir möchten beim StuRa Halle ein Förderung im Wert von 1500€ beantragen, um die Konferenz und das Konzert zu finanzieren:

Kostenplan	
Kostenpunkt	in €
Honorare Referenten	100
Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft Referenten	100
Gagen Acts und Djs	400
Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft Acts und Djs	300
Raummieten und Soundtechnik	600
<b>Gesamt</b>	<b>1500</b>



### Kostenplan Gesamtfestival

Ausgaben in €	Einnahmen in €	
Konferenz	800	StuRa 800
Konzert	1300	StuRa 700
		Youthbank 600
Breakdance Battle	3000	Sponsoring 1800
		Youthbank 600
		Eigenmittel 600
Inklusive Workshops	600	
Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	1100	Aktion Mensch 1700
<b>Gesamt</b>	<b>6800</b>	<b>Gesamt 6800</b>

### Studentischer Mehrwert

Neben seinen bildungspolitischen und pädagogischen Wirkungen auf die Öffentlichkeit, der haleschen Hip Hop-Szene und benachteiligte Kinder und Jugendliche erzielt das Projekt einen Mehrwert für Studierende:

- als kulturelles Erlebnis, das bereits Hip Hop-affinen Studierenden ein kulturelles Angebot mit alternativen, kritischen Inhalten bietet und so zur Reflektion anregt
- als Möglichkeit, sich inhaltlich und organisatorisch in die konkrete Ausgestaltung der Konferenz einzubringen und akademisches Input zu liefern

- als Prozess sozialer Mobilisierung: am Samstag, den 7. März veranstalten wir einen 8-stündigen Freiwilligentag, an dem sich Interessierte an der Gestaltung und Organisation der einzelnen Festivalpunkte beteiligen können. Sich für das Festival zu engagieren, bedeutet Empowerment, Selbstbestimmung und Kritik via Hip Hop in Halle zu fördern. Akademische Impulse sind hier besonders gefragt

## Organisation und Partner 2020

### Produzent



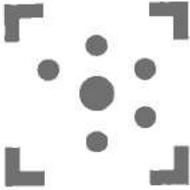
Das Bibo Kollektiv ist ein freier und selbstorganisierter Kreis von ehrenamtlich arbeitenden Künstlern, Musikern und Kulturaktivisten, die Hip Hop als kulturelles Gemeingut fördern.

### Träger

Der congrav e.V. leistet seit 2001 Jugendarbeit in Halle mit Schwerpunkt auf dem Individualsportbereich und konzentriert sich auf die Stärkung der jugendkulturellen Szene um Boarding und BMX.

### Geplante Partnerschaften

- Culture Academy (bewegte kulturelle Bildung zur Persönlichkeitsentwicklung)
- Charles Bronson Tanzklub
- Dornröschen Halle-Neustadt (Kinder-, Jugend-, und Familienzentrum)
- Freiraumgalerie Kollektiv für Raumentwicklung
- Freiwilligenagentur Halle
- Outlaw (Kinder- und Jugendhilfe, Halle)
- Steintor Varieté
- Trendsporting Halle
- Welcome Treff Halle (Anlaufstelle für Migranten und Flüchtlinge)
- WUK Theater
- Yriba (westafrikanische Trommelgruppe)



## Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 05.02.2020

Seite 1 von 3

Studierendenrat  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7  
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Move 'n' Culture FestivalVeranstaltungsort: Diverse Orte in Halle (Saale)Art der Veranstaltung: Musikveranstaltung -Party / KulturVeranstaltungszeitraum: von 10.09. bis: 12.09.2020

### Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

### Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: [REDACTED] Vorname: [REDACTED] Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: [REDACTED]

### Kurzbeschreibung der Veranstaltung

u.a. sollte hervorgehen,  
warum euer Projekt  
gefördert werden sollte  
(studentischer, kultureller  
oder akademischer Wert)  
(ggf. ausführliches Konzept  
anfügen)

Das Move 'n' Culture Festival findet 2020 zum vierten Mal statt. Es handelt sich dabei um ein HipHop-Festival, wie es in seiner Form in Halle (Saale) einzigartig ist. Das Festival ermöglicht ein Miteinander von Gesellschaftsschichten, die sonst eher selten in Verbindung miteinander geraten. Kinder aus den Jugendclubs der Stadt, treffen auf Schüler, Studierende und auch ältere Menschen - gemeinsam können sie sich in Workshops, Breakdance- und Graffiti-Battles, Gesprächsrunden, einem Flohmarkt, Konzerten etc. austauschen. Die HipHop-Kultur dient als Medium. Der gesellschaftliche und soziokulturelle Ansatz der Veranstaltung wird von den Besuchern immer wieder hervorgehoben und gelobt. Das Orgateam arbeitet ehrenamtlich und besteht aus Studenten, Sozialarbeitern, Medienpädagogen und HipHop-Aktiven.

Zielgruppe: ab 8 Jahren Erwartete Teilnehmerzahl: 1000 davon Studierende: 300

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): tba

Wenn keine Eintrittsgelder ge-  
nommen werden, dann bitte hier  
begründen, warum nicht.

Entweder fester, minimaler Eintrittspreis (niemandem soll nämlich aufgrund seines sozialen Backgrounds der Zugang zur Veranstaltung verwehrt bleiben) ODER, je nach Finanzlage, freier Eintritt (die Veranstaltung hat keine Gewinnerzielungsabsicht)

Antragssumme an den Studierendenrat: 900

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?  nein  ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Kosten für Promomaterialien, Fahrtkosten, Hotelbuchungen und Flüge für Künstler, Einkäufe für Verpflegung etc. müssen im Voraus getätigt werden.

## Vorläufiger Finanzplan Move 'n' Culture Festival 2020

### Einnahmen

Summe	Institution	Status
800€	Hallianz Jugendfonds	beantragt
900€	Hallianz Engagementfonds	beantragt
1000€	Lotto	bewilligt
<b>900€</b>	<b>Stura</b>	<b>beantragt</b>
1000€	Eigenmittel	vorhanden
2000€	Weitere Förderer	offen

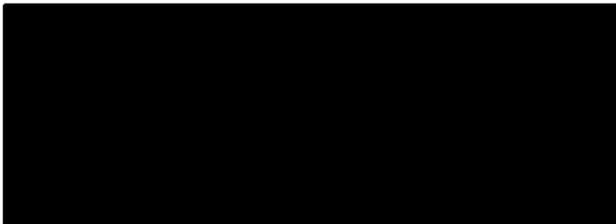
**Summe: 6600€**

### Ausgaben

Summe	Position
600€	Locationmiete
800€	Technikkosten
2500€	Künstlergagen
800€	Reisekosten
500€	Verpflegung
600€	Unterkunftskosten
500€	Werbematerialien
300€	Materialkosten (Sprühdosen, etc.)

**Summe: 6600€**

**Bitte beachtet, dies ist ein vorläufiger Finanzplan, sprich, die einzelnen Summen und Positionen können sich noch verändern. Wir informieren euch jedoch rechtzeitig vor dem Festival mit einem finalen Finanzplan über den Stand der Dinge, falls dies gewünscht ist.**



Halle, den 05.02.2020



# ABLAUFPLAN LEHRVERANSTALTUNG ASQ NACHHALTIGKEIT 2020

## Semesterübersicht

## Semesterablauf 2020

Datum	Seminar (S) Vorlesung (V)	Thema	Angefragte Referent*innen
15.04.20	V	Einführung in die Nachhaltigkeit (Klimawandel und Mensch)	Christoph Schneider
29.04.20	V	Konsummacht	Dr. Martina Schäfer,
13.05.20	V	Nachhaltige Ernährungsweise	Dr. Markus Keller, Niko Rittenau
25.05.20 (Mo)	V	Gendergerechtigkeit	Arn Sauer
03.06.20	V	Nachhaltige Geldwirtschaft	Ute Koczy
15.06.20	V	Mobilität und Kommunalpolitik	Marcin Spar
01.07.20	V	Wirkung Klimaproteste	Michael Neuber

### Erläuterungen Ablaufplan

#### Ringvorlesung

Die öffentlichen Vorträge finden jeweils Mittwoch, 18:15 -19:45 Uhr im Hörsaal XXIII des Audimax statt. Das Themenspektrum reicht dabei von Problemanalysen, wie das Überschreiten Planetarer Grenzen, der stetig schwindenden Diversität und der Macht des Konsums (Vorträge 1-2), über alternative Ernährungsweisen, die Bedeutung der Gender-Gerechtigkeit im Nachhaltigkeitskontext und nachhaltiger Geldwirtschaft (Vorträge 3-5) bis zu Lösungsansätzen für eine Gestaltung von nachhaltiger Stadtplanung (Vortrag 6). Des Weiteren wagen wir einen Blick in die Vergangenheit und Zukunft, welche Macht Klimaproteste hatten und haben werden (Vortrag 7). Hierbei werden naturwissenschaftlich-technische Fragestellungen (Emissionen, Diversitätsverlust, Landnutzung), soziologische Fragestellungen (Konsum, Gendergerechtigkeit, Protestbewegungen) sowie wirtschaftliche (Finanzsystem) und kommunale Instrumente (neue Mobilitätskonzepte) diskutiert.

Die jeweils angeführten Referent\*innen sind Expert\*innen auf dem jeweiligen Gebiet.

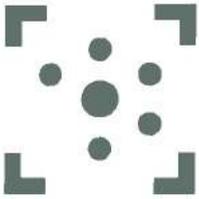
## Übersicht Kostenplanung

Position	Einzelsumme und Erläuterung	Gesamtsumme	Träger
<b>Ringvorlesung</b>			
Reisekosten	100€ Reisekosten für 7 Referent*innen	700€	ASQ-Mittel
Reisekosten	70€ Hotelkosten für 7 Referent*innen	490€	ASQ-Mittel
Honorare	150€ je Vortrag für 7 Referent*innen	1050€	ASQ-Mittel
Honorare	Design von Flyer und Plakate für die Ringvorlesung (Pauschal)	350€	Extern
Druckkosten	Druck von Plakaten und Flyern für die Ringvorlesung	350€	Extern
Kosten gesamt		2.940€	
<b>Beantragung StuRa-Mittel</b>		700€	

## Erläuterung Kostenplanung

### Ringvorlesung

Um aktuelle Themen des Nachhaltigkeitsdiskurses zu präsentieren und zu diskutieren, werden fachlich anerkannte Expert\*innen aus dem deutschsprachigen Raum zur Ringvorlesung eingeladen. Angenommen werden Bahnreisen zweiter Klasse ohne Bahncard. Für die voraussichtliche Anreise aus Berlin, Gießen, Kassel, Bremen und Potsdam ergeben sich hieraus durchschnittliche Reisekosten von 100 € pro Referierenden. Da eine Rückreise mit der Bahn nach Veranstaltungsende (ca. 20:00 Uhr) nicht möglich ist, erfolgt eine Unterbringung der Referierenden im 3 Sterne Hotel Komfortzimmer (oder vergleichbar) inkl. Frühstück für ca. 70€. Für die Vortragenden ist ein Honorar in Höhe von 150€ vorgesehen. Dies wurde beim ASQ-Büro beantragt. Weitere Kosten der Ringvorlesung wie Design und Druck von Werbemitteln, um die offene Veranstaltung bei einem großen Publikum bekannt zu machen, Diese beantragen wir beim Studierendenrat.



## Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 07.02.2020

Seite 1 von 3

Studierendenrat  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7  
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Misportfest: Activity Day 2020Veranstaltungsort: LieglwieseArt der Veranstaltung: Sportveranstaltung Veranstaltungszeitraum: von 26.05.20 bis: -

### Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

### Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: [REDACTED] Vorname: [REDACTED] Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: [REDACTED]

### Kurzbeschreibung der Veranstaltung

u.a. sollte hervorgehen,  
warum euer Projekt  
gefördert werden sollte  
(studentischer, kultureller  
oder akademischer Wert)  
(ggf. ausführliches Konzept  
anfügen)

Zielgruppe: Studierende Erwartete Teilnehmerzahl: 750 davon Studierende: 680Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): -

Wenn keine Eintrittsgelder ge-  
nommen werden, dann bitte hier  
begründen, warum nicht.

Öffentliches Sportfest der Uni, das für  
alle Studis zugänglich sein soll.

Antragssumme an den Studierendenrat: 1000€Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?  nein  ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

 Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

## StuRa-Antrag

Zur Sitzung am: \_\_.\_\_.2020

Eingereicht von: 

Der StuRa möge beschließen (Entnahme: Sporttopf):

### **Kostenübernahme der Uni-Big-Band beim Activity Day am 26. Mai 2020**

#### **Kostenaufstellung:**

- a) Uni Big Band

**GESAMTKOSTEN: 1000 Euro**

#### **Begründung:**

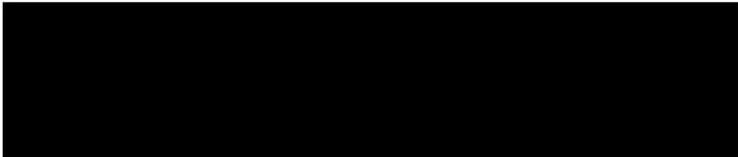
Liebe StuRa-Mitglieder,

selbstverständlich möchten wir auch in diesem Jahr wieder das Universitätssportfest durchführen und brauchen dafür eure Unterstützung, um die musikalische Untermalung zu finanzieren. Da insbesondere beim Winterball die Uni Big Band hervorragend ankommt, würden wir uns dieses Jahr auch freuen, wenn uns die Band beim Activity Day unterstützt. Diese Veranstaltung wird zu 100 Prozent aus den finanziellen Mittel des Universitätssportzentrums gestemmt, weswegen es uns ein besonderes Anliegen wäre, dass wir wieder als StuRa mit dabei sind. Ich glaube, dass wir uns einig sind, dass es kaum ein anderes universitäres Jahreshighlight gibt, dass so viele Studis zusammenbringt.

Bei weiteren Nachfragen stehen wir euch gerne bei der Sitzung zur Verfügung!

---

Antrag eingegangen am: 07. Februar 2020





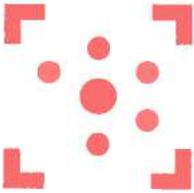
## Ausgabenplanung - Activity Day am 26.05.2020

Lfd. Nr.	Einzelprojekt	Betrag	Bemerkung
1	Genehmigung, Verwaltungsakt, Stadt	0,00 €	USZ
2	Helfer / Prüfer Uni_Challenge	800,00 €	USZ
3	Helfer / Kampfgericht (48 x 25 €)	1.000,00 €	USZ
4	Verbrauchsmaterialien, Stempel	400,00 €	USZ
5	Sportmaterialien MedB_HSL	200,00 €	USZ
6	Sportmaterialien Bandmaß	500,00 €	USZ
7	KTW + Sanitäter DRK	150,00 €	USZ
8	Schirme für Sportfest OBI	300,00 €	USZ
9	Moderation	450,00 €	USZ
10	Bühne Beschallung BOE	1.900,00 €	USZ
11	Gestaltung T-Shirt	200,00 €	USZ
12	Foto Mordhorst	400,00 €	USZ
13	Stromgenerator BOELS	530,19 €	USZ
14	Security + Helfer Polzin	541,45 €	USZ
15	T-Shirts	4.700,00 €	USZ
16	GEMA	200,00 €	USZ
17	Getränke Catering Rolle 10x	200,00 €	USZ
18	Gestaltung Flyer K+I	470,00 €	USZ
19	Gestaltung Plakate K+I	400,00 €	USZ
20	Druck Werbemittel, Flyer Partnerconcept	500,00 €	USZ
21	Druck Werbemittel, Plakate Partnerconcept	450,00 €	USZ
22	Uni-Big-Band UBB	1.000,00 €	Stura

**15.291,64 €**

USZ

Halle / S. den 04.02.2020



## Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 14.02.2020

Seite 1 von 3

Studierendenrat  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7  
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Studentenreiter CHU Halle 2020Veranstaltungsort: 06198 BeesenstedtArt der Veranstaltung: HochschulvergleichsturnierVeranstaltungszeitraum: von 17.04.2020 bis: 19.04.2020

### Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgendeiner Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

#### Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: [REDACTED] Vorname: [REDACTED] Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: [REDACTED]

**Kurzbeschreibung der Veranstaltung**  
u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Beim Hochschulvergleichsturnier der Studentenreiter messen sich unter anderem die besten studierenden Reiter Deutschlands. Wer am Ende der Saison zur DHM fahren will, muss bei anderen Turnieren eingeladen werden und sich möglichst gut platzieren. Somit beruhen die Einladungen immer auf Gegenseitigkeit und es wird sehr guter Sport geboten. Unsere Veranstaltung spricht allerdings nicht nur Reiter an. Für unser gelungenes Ambiente um den Sport herum hat die Mehrzahl der deutschen Studentenreiter ihrer Stimme in der letzten Saison für uns abgegeben und so wurde unser Turnier offiziell vom DAR (Deutscher Akademischer Reiterverband) als beste Veranstaltung dieser Art ausgezeichnet. Dieses Turnier ist unser Jahreshöhepunkt und ein positiver Beitrag für das Image der MLU.

Zielgruppe: Student\*innen Erwartete Teilnehmerzahl: 100-120 davon Studierende: 100

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): 3€

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht. ( Explizite Zahlung der Eintrittspreise zur Party ist nur von ca. 30 Personen einkalkuliert. Bei allen anderen Teilnehmern/Gästen ist dieser im sog. "Essenspaket" (s. Finanzplan im Anhang) inklusive. )

**Antragssumme an den Studierendenrat: 2000**

Wünscht/Braucht ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?  nein  ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

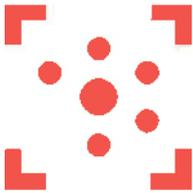
Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

## Anlage 1: Finanzplan Studentenreiter Halle CHU 2020

Studentenreiter Halle					
Ausgaben			Einnahmen		
Leihgebühr Springparcours	200,00	€			
inkl. Zeitmessanlage und Transport			<b>Fako-Party Bauernclub</b>	1200	€
Miete Reitanlage	100,00	€			
Pferdetransport (Miete Transporter + Sprit)	400,00	€	<b>Sponsoring</b>		
Unterbringung Pferde inkl. Futter	450,00	€	Freie Wähler	100	€
Versicherung Veranstaltung	297,00	€			
Versicherung Pferde	500,00	€	<b>Startgelder</b>		
Miete Partylocation	270,00	€	Mannschaften	756	€
Miete Turnhalle	30,00	€			
Musikanlage inkl. Licht	200,00	€	<b>Erwartete Bareinnahme zum Turnier</b>		
DJ Freitag und Samstag	100,00	€	Getränke, Essen, Schlabupakete	1.800,00	€
Stadtwerke Halle (Müllentsorgung)	55,00	€	Essenspaket Reiter	1.980,00	€
Parcourschef	120,00	€	Partyeintritt	100,00	€
Richterin 1 Sporreiter-Nestorowicz	160,00	€	Wechselgeld	400,00	€
Richterin 2 Vözke	160,00	€	Schlabuwettkampf	100,00	€
Unterkunft Richterin 1	22,00	€			
Unterkunft Richterin 2	22,00	€	<b>STURA</b>	<b>2000</b>	€
Dekomaterial	130,00	€			
Portokosten	30,00	€			
Preisschleifen	210,00	€			
GEMA	130,00	€			
Essen	2.000,00	€			
Leihgebühr für Gläser	130,00	€			
Hygieneartikel, Küchenbedarf, Putzmittel	80,00	€			
Getränke	1.600,00	€			
Duschen	300,00	€			
Präsente für die Pferdebesitzer	200,00	€			
Druck Programmhefte	140,00	€			
Wechselgeld	400,00	€			
<b>Summe</b>	<b>8.436,00</b>	€	<b>Summe</b>	<b>8.436,00</b>	€
			<b>Gesamtbilanz</b>	<b>0,00</b>	€



# Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 02.03.2020

Seite 1 von 3

Studierendenrat  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
  
Universitätsplatz 7  
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Fashion Revolution Week 2020  
Veranstaltungsort: Große Ulrichstraße 13, Halle  
Art der Veranstaltung: Nachhaltiges Mode Zentrum  
Veranstaltungszeitraum: von 20.04.20 bis: 26.04.2020

### Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

### Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: [redacted] Vorname: [redacted] Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: [redacted]

**Kurzbeschreibung der Veranstaltung**  
u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Konzept siehe Anlage

Zielgruppe: alle BürgerInnen Erwartete Teilnehmerzahl: 750-1000 davon Studierende: 25-50%

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): frei

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Da es sich vorrangig um eine Bildungs- & Aufklärungsveranstaltung handelt, soll diese möglichst niedrigschwelligsten Zugang gewährleisten.

**Antragssumme an den Studierendenrat:** 1.000€

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?  nein  ja, und zwar:

Unterstützung bei der Bewerbung der Veranstaltung evtl. Veranstalterhaftpflicht

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

wir sind ein ehrenamtlich arbeitender Zusammenschluss aus überwiegend Privatpersonen und es ist schwer zu-untbar, dass die Redungen durch einzelne Personen privat vorfinanziert werden.

# Finanzplan Fashion Revolution Week 2020

## Einnahmen:

Betrag	Institution	Status
1.200 €	Stadt Halle (Saale)	zugeseigt
1.000 €	StuRa MLU	beantragt
1.000 €	Burg Giebichenstein Rektorat Hochschule	zugeseigt
1.000 €	Einlagen Händler 20 á 50 € (Stadtkarte)	zugeseigt
860 €	Förderverein Burg Giebichenstein	beantragt
500 €	Bürgerstiftung	beantragt
500 €	Heinrich-Böll-Stiftung (HBS)	beantragt
500 €	StuRa Burg	beantragt
500 €	Studentenwerk	beantragt
350 €	Spenden	prognostiziert
330 €	Friedenskreis	zugeseigt
100 €	Greenbomb	zugeseigt

**7.840 € Summe Einnahmen**

## Ausgaben:

Betrag	Position	Bemerkung
2.500 €	Betriebskosten/ Miete Große Ulrichstraße 13	500 € Übernahme durch HBS oder Burg
1.200 €	Banner auf dem Boulevard	Budget Herr Gerhardt Stadt Halle (Saale)
1.200 €	Grafikgestaltung Honorar	150 € Übernahme durch Friedenskreis e.V.
1.200 €	Fotodokumentation Martin Patzel (3 Tage pauschal)	240 € Übernahme durch Förderverein Burg
500 €	Aftershow-Party	Gagen, Technik, Getränke, Personalkosten
360 €	Litfassäulen Stroer	180 Stück zu Vorteilskonditionen
250 €	Banner/Flaggen	Gestaltung Große Ulrichstraße 13
200 €	Druck A0 Plakate für Litfassäulen	400 Stk. (je 2 Stk. an 180 Säulen zzgl. 10%)
150 €	Performance Vivien Tauchmann zum Auftakt	Bürgerstiftung (100 € Honorar + 50 € Technik)
150 €	Druck Programmheft	100 € Übernahme durch Greenbomb
50 €	Material Workshop Weben	Materialien (Schriftchen, Kettgarn und Scheren)
50 €	Material Workshop Trashion	
30 €	Ausleihegebühr Tische	von SPD; Rechnung an Friedenskreis e.V.

**7.840 € Summe Ausgaben**

# Fairbric

– ein nachhaltiges Modezentrum –

20. - 26.04.2020 mitten in Halle

*Vom 20.-26.4.2020 schaffen wir den Ort „Fairbric – Zentrum für nachhaltige Mode“, der die Besucher\*innen einlädt, sich mit den Problemen der Mode- und Textilindustrie, dem Modekonsum und nachhaltigen Alternativen zu beschäftigen. Im Jahr 2020 sind viele Menschen informiert über Ausbeutung, Fabrikbrände, Artensterben, Umweltzerstörung und nicht zuletzt über die globale Klimakrise. Doch dieses Wissen hält die meisten nicht davon ab, tagtäglich bei Fast Fashion Konzernen einzukaufen und die Kleidung nach kurzer Zeit wieder auszusortieren. Mode ist längst vom Ge- zum Verbrauchsgut und damit zum Wegwerfartikel geworden.*

*Der Fokus der „Fairbric“ liegt daher nicht nur auf der Aufklärung über die verheerende Situation in der Textilindustrie, sondern vor allem auf den Visionen, Ideen und Handlungsoptionen für eine nachhaltigere Gesellschafts- und Wirtschaftsweise. Wir wollen verstehen, warum sich Konsument\*innen so verhalten, welcher Verantwortung sich Akteur\*innen der Textilindustrie, Regierungen und wir uns als Gesellschaft stellen müssen und welche Möglichkeiten es gibt aus diesem Teufelskreis auszusteigen.*

## **Fashion Revolution Week**

Am 24.04.2013 starben 1138 Menschen bei dem Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch. 2438 Menschen wurden verletzt. Dieses kaum vorstellbare Unglück ist nicht nur der schwerste Fabrikunfall in der Geschichte des Landes, sondern in der Geschichte der Modeindustrie und dabei nur die Spitze des Eisbergs. Anlässlich dieses Unglücks und der weiterhin bestehenden unzumutbaren Missstände in der Modebranche, wurde die gemeinnützige globale Bewegung „Fashion Revolution“, bestehend aus Teams in über 100 Ländern auf der ganzen Welt, ins Leben gerufen. Die Kampagne ruft die Modebranche zur systematischen Reform ihrer globalen Produktionsketten auf und fordert die Einhaltung von internationalen Sozialstandards und mehr Transparenz in der Lieferkette.

## **Fashion Revolution Week Team Halle**

Seit mehreren Jahren engagieren sich die Fair Trade Town Steuerungsgruppe, NGO's, Vereine, Studierende, Freischaffende und Geschäftstreibende aus Halle ehrenamtlich für die Umsetzung der Fashion Revolution Week in unserer Stadt. Um die Debatte für mehr Nachhaltigkeit und Transparenz im Bereich Bekleidungsindustrie, die Diskussion über den Stellenwert von Konsum, Handlungsalternativen und Visionen gezielt voran zu treiben, haben die Organisator\*innen sich für dieses Jahr ambitionierte Ziele gesteckt: Wir schaffen für eine Woche das nachhaltige Modezentrum „Fairbric“ und wagen damit ein mögliches Szenario der alternativen Flächennutzung, fernab der üblichen Konsum- und Verwertungslogik, das der Allgemeinheit zur Verfügung steht.

## **Warum Fairbric?**

Fairbric ist ein Kofferwort aus den Wörtern: Fabric (engl. Stoff), Fabrik und dem Wort fair.

Während der Aktionswoche wird das Thema des nachhaltigen (Kleidungs-) Konsums von verschiedenen Perspektiven beleuchtet und durch zahlreiche niedrigschwellige Formate einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Unser Konzept sieht vor, dass alle Angebote kostenlos oder gegen Spende zu besuchen sind, um es möglichst vielen Menschen zu ermöglichen – unabhängig von finanziellen Mitteln – die Veranstaltungen besuchen zu können. Neben einem festen Rahmenprogramm, gibt es ein abwechslungsreiches Angebot an Workshops und Veranstaltungen.

Eines der beiden Highlights der Woche ist die Auftaktveranstaltung am Marktplatz, das mit einem Flashmob – geleitet von Vivien Tauchmann – eröffnet wird. Die Performance lässt die Teilnehmer\*innen für 12 Minuten in den für uns unvorstellbaren Alltag einer Baumwollpflücker\*in eintauchen. Diese gemeinsame Aktion verbindet, irritiert und wirft erste Fragen auf, die die Besucher\*innen neugierig auf die „Fairbric“ machen. Ein zentraler Ort der „Fairbric“ ist ihr Café. Dort können die Besucher\*innen in angenehmer, lockerer Atmosphäre Interviews über Kopfhörer lauschen, diskutieren oder einfach nur leckeren Kaffee genießen. Dank der Kooperation mit diversen Künstler- und Designer\*innen können wir eine spannende Ausstellung

präsentieren. Die Exponate zeigen unter anderem den Herstellungsprozess unserer Kleidung, Ergebnisse der Materialforschung aus dem Textildesign sowie Möglichkeiten des Umgangs mit Kleidung, die nicht mehr gebraucht und achtlos entsorgt werden. In unserem Inhouse-Kino zeigen wir mit kurzen Filmen einerseits die Probleme der globalen Textilindustrie und andererseits die Möglichkeiten der Veränderungen hin zu einem nachhaltigeren System in der Modebranche. Des Weiteren bietet die „Fairbric“ die Möglichkeit über alternativen Konsum nachzudenken und selbst auszuprobieren. Neben einem Verkauf von Second Hand Kleidung kann mitgebrachte Kleidung getauscht und repariert werden. Der Workshop-Space bietet Raum, um selbst aktiv zu werden: die Workshopleiter\*innen zeigen, wie Dinge selbst hergestellt, verändert oder upgecycelt werden können. In den Abendstunden finden Diskussionsformate und eine Buchvorstellung statt.

Nach einer spannenden Woche findet am Samstag das zweite Highlight der Woche statt – die Modenschau. Dort werden die Upcycling- Arbeiten von Studierenden der Hochschule Burg Giebichenstein mit Kleidungsstücken nachhaltiger Hallenser Labels zu neuen Outfits kombiniert. Sie zeigen einen spielerischen Umgang mit nachhaltiger Mode, fernab der konventionellen Textilindustrie.

### **Potentiale**

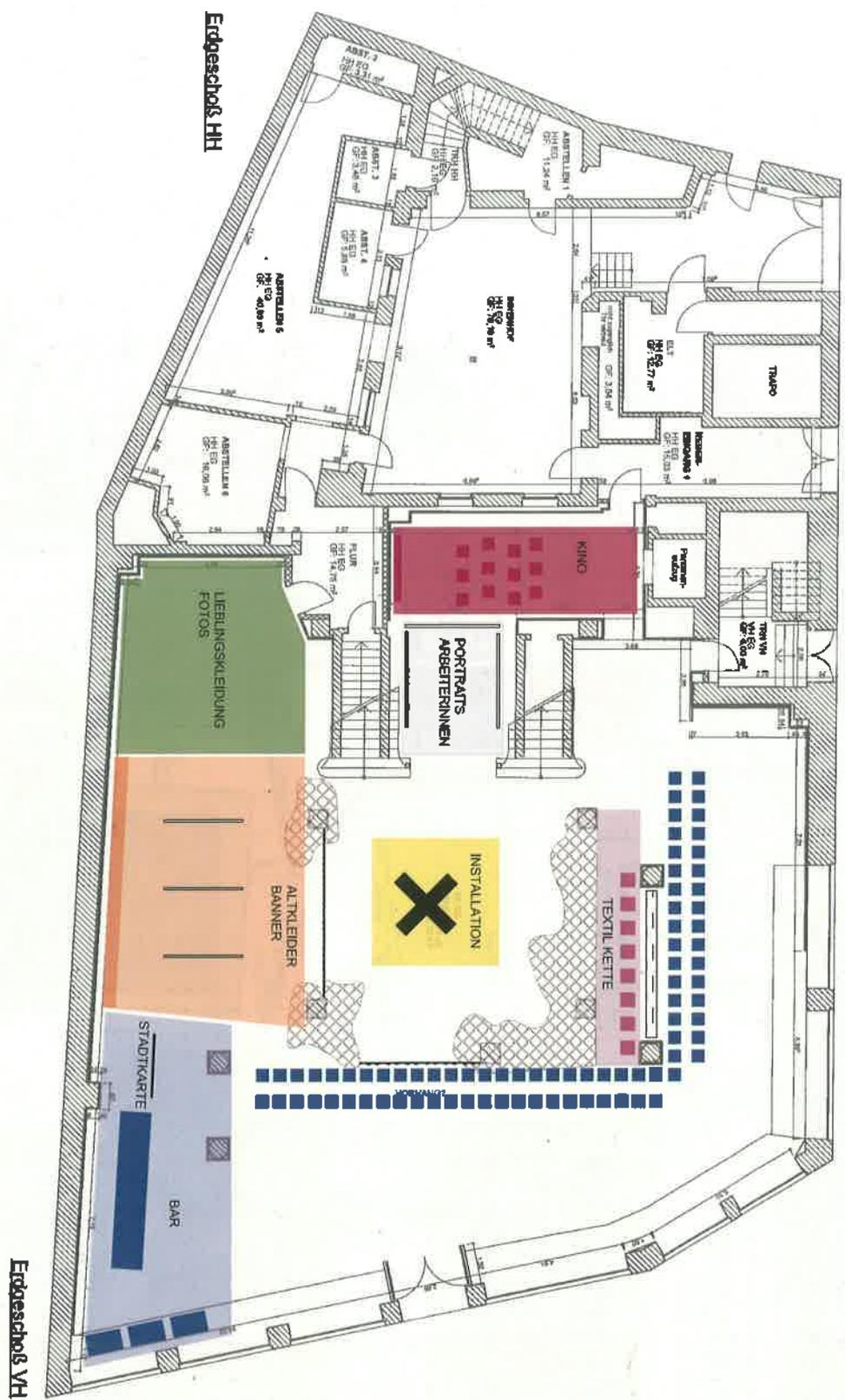
Das Gebäude in der Großen Ulrichstraße 13 (altes Xenos) wurde in den letzten Monaten bereits mehrfach als Ort verschiedener Diskurse in Form von Präsentationen und Ausstellungen zu verschiedenen Themen genutzt. Somit besteht bei den Bürger\*innen der Stadt Halle eine Vertrautheit mit der Um- und Zwischennutzung des ehemaligen Kaufhauses. Dies ermöglicht – wie auch die zentrale Lage – einen niedrigschwelligen Zugang zum geplanten Projekt. Mit der Art der interdisziplinären, künstlerischen wie auch pädagogisch anspruchsvollen Bespielung des Ortes durch zahlreiche Akteur\*innen der Stadt, wird noch ein Stück weitergegangen. Die Bekanntheit und zentrale Lage mitten in der Stadt, ermöglicht es, auch Menschen außerhalb der MLU und der Hochschule Burg Giebichenstein anzusprechen und für dieses Thema zu sensibilisieren. Hierbei ist ein kostenloser Zugang zu der Ausstellung, aber auch zu den Workshopangeboten und Vermittlungsarbeiten enorm wichtig. Die verschiedenen Angebote bieten den Beteiligten Anknüpfungspunkte für Austausch und zukünftige Kooperationen mit diversen Akteur\*innen der Stadt und den Besucher\*innen. Ebenso wird den Besucher\*innen die Möglichkeit gegeben, sich in diesem besonderen Format mit einer Alltäglichkeit reflexiv auseinanderzusetzen.

Im Kontext von Konsumverhalten, Produktions- und Arbeitsbedingungen, wie auch ökologischen und ökonomischen Folgen mit globalen Auswirkungen, wird deutlich, dass es nicht nur Alltag ist, sondern eine herausragende Rolle im Verständnis über Nachhaltigkeit einnimmt, da wenig andere Konsumgüter so anschaulich für die Komplexität des globalen Warensystems und seine Auswirkungen stehen.

### **Warum soll das Vorhaben genehmigt und finanziell unterstützt werden?**

Die Ausführungen zeigen auf, dass ein transdisziplinär und durchaus ambitioniert gedachtes Veranstaltungsformat, durch viel freiwilliges Engagement, mit hohem Anspruch an Kreativität und Gestaltungskompetenz, realisiert werden soll. Diesen Ansatz der Kooperation und Anspruch unterstützen wir ausdrücklich. Um dieses wichtige und öffentlichkeitswirksame Event zum Erfolg werden zu lassen, würden wir es sehr begrüßen, wenn der Studierenden Rat der MLU Halle-Wittenberg die Veranstaltung mit einem finanziellen Anteil unterstützt.

# Erdgeschoss

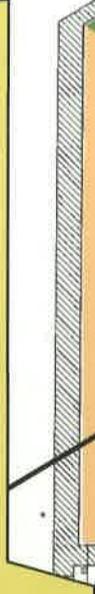
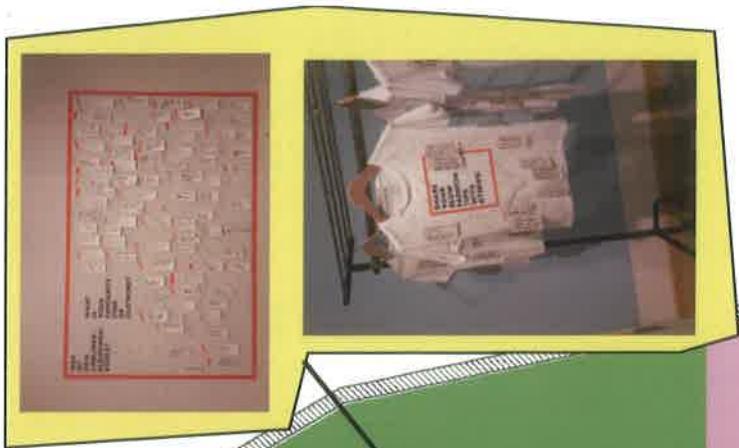
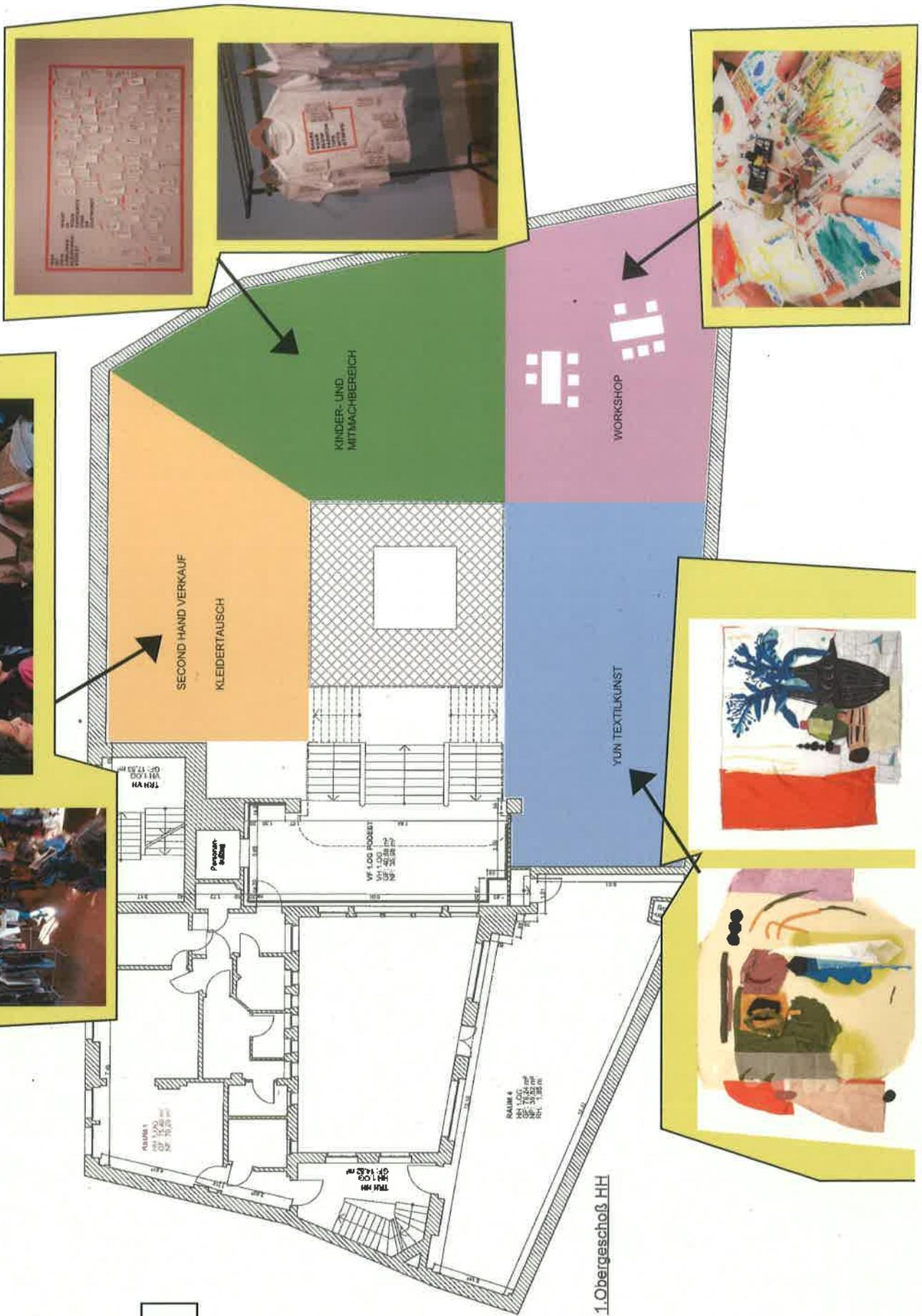


Erdgeschoss HH

Erdgeschoss VH



# 1. Stock



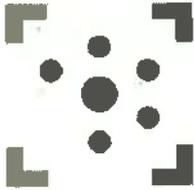
1. Obergeschoß HH

# Wochenplan Fashion Festivals week 2020

08:00	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	00:00
<b>Montag</b>																
Ausstellung																
Ausstellung																
Kleiderbörse (Koordination: Dana)																
Kino Kurzfilme (Koordination: Julia)																
Bildungscafé (Welladen)																
Workshop (Jutta)																
Off. Treff "An. Shoppaholics" (Dore)																
Workshop "Nurkin" (Greenpeace)																
<b>Mittwoch</b>																
Workshop mit Schulkasse (Anja, Welladen)																
Ausstellung																
Kleiderbörse																
Kino Kurzfilme																
Bildungscafé																
Workshop "Fashion" (Dore)																
Lösung "Entanz" (ensa)																
<b>Donnerstag</b>																
Workshop mit Schulkasse (Anja, Welladen)																
Ausstellung																
Kleiderbörse																
Kino Kurzfilme																
Bildungscafé																
Workshop "Patches" (Anja)																
Vortrag "Arbeitsbeding" (Al)																
<b>Freitag</b>																
Ausstellung																
Kleiderbörse																
Kino Kurzfilme																
Bildungscafé																
Vortrag "fale Beschaffung" (Nora)																
<b>Samstag</b>																
Ausstellung																
Kleiderbörse																
Kino Kurzfilme																
Bildungscafé																
Workshop "Waben" (Juliana)																
Modenschau (Alle, Koordination: Lea)																
Artershow (Koordination??)																
Bar (im Bildungscafé)																
<b>Sonntag</b>																
Ausstellung																
Kleiderbörse																
Kino Kurzfilme																
Bildungscafé																
Führung "Wasser" (ensa)																
Film "The true cost" (Alle)																

75-02.03.2020

Formular drucken



# Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 28.02.2020

Seite 1 von 3

Studierendenrat  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7  
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Fête de la MUSIQUE

Veranstaltungsort: Halle (Saale)

Art der Veranstaltung: Musikveranstaltung -Party

Veranstaltungszeitraum: von 21.06.20 bis: \_\_\_\_\_

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgendeiner Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Anschrift siehe Blatt -3-  
an der Organisation beteiligte Personen: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

**Kurzbeschreibung der Veranstaltung**  
u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Seit 2007 findet in Halle (Saale) jedes Jahr zum Sommeranfang die Fête de la musique statt. Die Idee ist am 21. Juni umsonst, draußen und drinnen die Stadt zum Klingen zu bringen. So beteiligen sich mittlerweile immer mehr Kulturveranstalter\*Innen, Vereine und Initiativen an der Veranstaltung. Wir fördern mit der Vernetzung die freie Kulturszene in Halle und schaffen es mit vielen verschiedenen Veranstaltern, gemeinsam ein Fest auf die Beine zu stellen. Zu hören gibt es, für das Publikum kostenlos, Musik aller Stilrichtungen, von Laien und Berufsmusikern. Alle Musiker\*Innen treten an diesem Tag ohne Gage auf.

Zielgruppe: Musikinteressierte Erwartete Teilnehmerzahl: 5000 davon Studierende: ca. 2500

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): 0,-

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht. Die Fête de la MUSIQUE ist eine Eintrittsfreie Veranstaltung.

Antragssumme an den Studierendenrat: 2500,-

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?  nein  ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet Ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:  
- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist  
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

MLU Stura

Kosten Finanzierungsplan Fête de la MUSIQUE Halle 2020

Mittlempfänger:  
 Erlebnisfabrik e.V.  
 Reilstr. 5,  
 06114 Halle (Saale)

Kontodaten:  
 IBAN: DE64800537621894066673  
 BIC: NOLADE21HAL

**Kosten**

Posten	Beschreibung	Kosten	Eigenleistungen unbar
Veranstaltungstechnik Miete, Bühnenelemente, Techniker*innen	8 Bühnen im Peißnitzpark á 800,-€	6.400,00 €	1.000,00 €
Starkstromanschlüsse	Anschlüsse und Verteilung im Peißnitzpark durch ETH	3.000,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit	Gestaltung, Druck, Verteilung	1.000,00 €	
Dokumentation	Foto, Video	500,00 €	500,00 €
Gesamtkoordination / Honorar	Netzwerkarbeit, Absprachen mit Behörden & Institutionen	3.000,00 €	500,00 €
Projektmanagement / Honorar	Planung, Durchführung, Betreuung der Veranstaltung	3.000,00 €	1.000,00 €
Helfer*innen	DRK, Ordner*innen	1.000,00 €	1.000,00 €
Fahrtkosten für Bands	50,- pro Band von außerhalb	1.500,00 €	
Übernachungskosten der französischen Band	1 Band (5 Personen) aus Frankreich vom Institut Francaise organisiert	300,00 €	
Gebühren	GEMA, Nutzungsgebühren	1.500,00 €	
Sonstiges	Infrastruktur, Strom, Toiletten	1.000,00 €	
Veranstaltungs- versicherungen		400,00 €	
<b>Summe</b>		<b>22.600,00 €</b>	<b>4.000,00 €</b>

**Finanzierung**

<b>Eigenleistungen unbar</b>	<b>4.000,00 €</b>	<b>15,04 %</b>	
Stadt Halle Saale	10.000,00 €	37,59 %	beantragt
Lotto Toto Sachsen- Anhalt GmbH	10.000,00 €	37,59 %	beantragt
MLU Stura	2.500,00 €	9,40 %	
Spenden	100,00 €	0,38 %	
<b>Summe</b>	<b>26.600,00 €</b>	<b>100,00 %</b>	

# Fête de la MUSIQUE

21 JUNI

In Halle (Saale) am 21.06.2020

Seit 2007 findet in Halle (Saale) jedes Jahr zum Sommeranfang die Fête de la musique statt. Die Idee ist am 21. Juni umsonst, draußen und drinnen die Stadt zum Klingen zu bringen. So beteiligen sich mittlerweile immer mehr Kulturveranstalter\*innen, Vereine und Initiativen an der Veranstaltung. Wir fördern mit der Vernetzung die freie Kulturszene in Halle und schaffen es mit vielen verschiedenen Veranstaltern, gemeinsam ein Fest auf die Beine zu stellen. Zu hören gibt es, für das Publikum kostenlos, Musik aller Stilrichtungen, von Laien und Berufsmusikern. Alle Musiker\*innen treten an diesem Tag ohne Gage auf.

Es gab 2019 siebzehn Veranstaltungsorte mit Livemusik. Allein im Peißnitzpark gab es neun Bühnen auf denen alternative elektronische Musik, Hip Hop, Rock, Pop, Funk, Soul, Reggae, Dancehall, Liedermacher, Goa und vieles mehr gespielt wurde. Seit Jahren singen Chöre unter der Peißnitzbrücke und bringen mit der besonderen Akustik das Publikum zum schwärmen.



In der Stadt wurde in der Schwämme Brauerei, der Volksbühne am Kaulenberg, dem Herr Fleischer Kiosk, dem Lichthaus, dem Bewaffel Dich, dem Wuk Theater und dem Charles Bronson getanzt, gesungen, musiziert und gelacht. Es war die größte Fête de la musique die Halle je gesehen hat. Für die

Hallenser\*innen ist die Veranstaltung zum festen Termin in Halles Kultursommer geworden. Aber auch für Menschen aus dem Umland ist es ein Grund nach Halle zu kommen und mit zu feiern.

Seit 2018 ist die Erlebnisfabrik e.V. der Trägerverein der Fête de la musique. Zweck des Vereins ist die Förderung, Verbreitung und Weiterentwicklung von Kunst, Musik und Permakultur durch erlebnispädagogische Konzepte. Als kulturprägendes und Gesellschaft verbindendes Element wird Musik vor allem in Form von Festivals und Veranstaltungen zur Kommunikation, Kooperation und Vernetzung genutzt.

Die Projektgruppe Fête de la musique Halle, Stefan Kegel und Marie Meier arbeiten seit September 2017 zusammen und haben die Fête de la musique Halle in den letzten zwei Jahren sehr erfolgreich realisiert. Die nicht kommerzielle Veranstaltung wird überwiegend im Ehrenamt organisiert. Die Veranstalter\*innen planen ihr Bühnenprogramm und organisieren Technik und Bühnenequipment selbstständig. Dadurch haben sie in der Gestaltung sehr viel Freiraum, was besonders an der Fête in Halle ist.

Auch 2020 soll die Fête de la musique wieder ein vielfältiges und buntes Musikprogramm bieten. Das Straßenfest ist familienfreundlich, inklusiv und fördert junge Musiker\*innen, es spricht Menschen aus allen Altersgruppen und aus verschiedenen sozialen und ökonomischen Schichten an.



Die Fête de la musique Halle bereichert das öffentlich, kulturelle Leben der Stadt immer mehr. Der Bedarf der Veranstaltung in Halle zeigt sich zum Einen in den steigenden Besucherzahlen aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten und zum Anderen in dem stetig wachsenden Interesse der gemeinnützigen Vereine und freien Veranstalter\*innen und deren wachsendes ehrenamtliches Engagement in der Umsetzung. Die Kulturszene in Halle wird durch die Fête de la musique dauerhaft gestärkt, daher halten wir die Veranstaltung für unbedingt förderwürdig. Da die Veranstaltung selbst keine Einnahmen generieren kann, werden die Eigenleistungen aus ehrenamtlichen Tätigkeiten und der kostenfreien Nutzung von Veranstaltungstechnik verschiedener Vereine erbracht.

## Zeitplan und Ablauf

- Januar – Februar: Planungstreffen, Vorbereitung, Netzwerkarbeit  
März – April: Öffentlichkeitsarbeit, regionaler Bandaufruf, Planung der Infrastruktur  
April: Anmeldungen bei Stadt Halle, Öffentlichkeitsarbeit, Detailplanung der Veranstaltung  
Juni: Veranstaltungsdurchführung  
Juli – Oktober: Abrechnung, Reflexion, Nachbereitung

### Ablauf:

Sonntag, den 21.06.2020, 10:00 – 00:00 Uhr

08:00 Uhr Aufbau

10:00 Uhr Programmstart

00:00 Uhr Programmende und Beginn Abbau

03:00 Uhr Ende Abbau

Erwartete Besucherzahl: 7.000 – 8.000



## Bericht der vorsitzenden Sprecher zur StuRa-Sitzung am 09.03.2020

- SPK-Sitzung am 24.02. durchgeführt sowie vor- und nachbereitet
- Antrag zur „Fachtagung zum Thema Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Wissenschaftsinstitutionen“ am 04. und 05. Juni und Statement zu Prof. Baberowski (HU Berlin) für die StuRa-Sitzung vorbereitet
- Telefoninterview mit MDR AKTUELL zum Thema „Hochschullehrer sehen Meinungsfreiheit an Universitäten in Gefahr“ am 14.02.
- Erneutes Treffen mit dem Gleichstellungsbüro und der Präventionsstelle Diskriminierung und sexuelle Belästigung am 18.02.
- Runden Tisch zum SSR am 18.02. veranstaltet
- Abschiedsfeier für Martin am 24.02. organisiert (Danke an alle Helfer, insbesondere Melissa!)
- Besuch der ersten zwei Sitzungen des neuen Wahlteams am 04. und 06.03.
- Unterstützung Demo Schnellroda am 06.03.
- Arbeitsvertrag für Anna ausgearbeitet
- Beschlüsse umgesetzt, Statements auf Webseite und Social Media veröffentlicht (u.a. Demo zum Frauentag)
- diverse externe und Studierendenanfragen beantwortet
- Umlaufbeschlüsse durchgeführt
- Tagesgeschäft
- etc.

				2			5	7
		6		9	8		4	
7					5	6		8
		4	9					3
					3	1		
8			4		2			
3	4	1			9	8	6	
9	7		5		6			
		8		3	4	2		

**Tagesgeschäft:**

- Diverse Anfragen per Mail oder in Terminen bearbeitet
- Buchhaltung
- Projektabrechnungen bearbeitet
- Überweisungen getätigt
- Pflege der finanzrelevanten Beschlussdatenbanken
- Rechnungen + Mahnungen geschrieben

**Zusätzlich:**

- Jahresabschluss
- neue Finanzordnung weitergereicht
- Hilfestellungen für Arbeitskreise bzgl. Rechenschaftsberichten und Abrechnungen
- Bearbeitung von Lohninformationen und Neueinstellung
- Kommunikation mit der Lohnbuchhaltung
- Verträge Wahlausschuss und Wahlleiterin
- Termin mit der Versicherung
- Inventarisierungen
- Hilfestellungen Anträge
- Verabschiedung Martin
- Hilfestellung Antragsteller
- Hilfestellung Arbeitskreise

**Haushalt:**

Sporttopf: 13.580,00 €

Projekttopf 1. Halbjahr: 9.184,00 €

Projekttopf 1. Halbjahr: 11.319,00 €